

STUDEN

BIELER TAGBLATT

15.05.2012, 14:17

Hotel Florida wird von Klimastiftung unterstützt

Die Klimastiftung Schweiz unterstützt 20 Umweltprojekte von KMU mit 1.4 Millionen. Unterstützt wird auch das Hotel Florida in Studen.



Das Hotel Florida erhält eine Wärmepumpe. Symbolbild: zvg

(mt) Heute heizt das Hotel-Restaurant Florida in Studen über drei Heizzentralen mit Ölheizungen. Diese Anlagen sollen nun zusammengelegt werden zu einer Heizzentrale, welche mit einer Wärmepumpe betrieben wird. Über Fernleitungen wird das ganze Hotel mit Wärme versorgt. Die Wärmepumpe soll im August 2012 in Betrieb genommen werden und deckt zwischen 80-90 Prozent des gesamten Wärmeverbrauchs. Das Hotel spart so 200 Tonnen CO₂ pro Jahr. Der Unterstützungsbeitrag der Klimastiftung Schweiz beträgt 60'000 Franken.

Klimastiftung Schweiz finanziert 20 neue Projekte mit

Die Klimastiftung Schweiz hat am Montag, 14. Mai, 20 Kleinen und Mittleren Unternehmen insgesamt 1.4 Millionen Franken Unterstützung zugesprochen. Die KMU steigern ihre Energieeffizienz oder entwickeln klimafreundliche Produkte. Zu letzteren gehören auch zwei Firmen, die besonders leistungsfähige Sonnenkollektoren auf den Markt bringen wollen. Die Nutzung der Sonnenwärme für

Heizungen hat in der Industrie noch ein grosses Potenzial. Allerdings müssen Sonnenkollektoren für die Industrie extrem leistungsfähig sein und Temperaturen von 120 bis 250 Grad Celsius erzeugen. Die Klimastiftung Schweiz unterstützt gleich zwei Schweizer Firmen, die Sonnenkollektoren mit einer so hohen Leistungsfähigkeit entwickeln. Dies sind die Zürcher NEP Solar AG und die Freesolar GmbH aus Rüslikon (ZH). «Das Potenzial für CO₂-Einsparungen ist bei diesen Projekten beträchtlich», sagt Vincent Eckert, Geschäftsführer der Klimastiftung Schweiz.

Neben den sechs Innovationsprojekten hat der Stiftungsrat am Montag, 14. Mai, der Unterstützung von 14 Effizienzprojekten zugestimmt. Darunter ist beispielsweise eine Heizungssanierung der Jugendherberge Davos oder eine Abgas-Wärmerückgewinnung beim Metallbeschichter Metal Paint AG im aargauischen Menziken. Die Effizienzprojekte sparen zusammen 2300 Tonnen CO₂ pro Jahr. Dies entspricht dem CO₂-Verbrauch von über 400 Schweizerinnen und Schweizern. Grosse Dienstleister unterstützen klimafreundliche KMU.

Die Klimastiftung Schweiz wird von 20 Partnerfirmen getragen. Dies sind grosse Dienstleistungsfirmen, die Rückerstattungen aus der CO₂-Lenkungsabgabe freiwillig für den Klimaschutz einsetzen. Seit ihrer Gründung 2008 hat die Stiftung 128 Projekte mit insgesamt 5.5 Millionen Franken unterstützt und ist stark gewachsen. «Viele KMU sind sehr interessiert daran, die Energieeffizienz in ihrem Betrieb zu steigern», sagt Gabriele Burn, die Präsidentin der Klimastiftung Schweiz. Oftmals zahlen sich solche Massnahmen langfristig finanziell aus, weil etwa die Heizkosten sinken. «Die Klimastiftung Schweiz hilft den KMU dabei, die anfänglichen Investitionen zu tätigen und hilft ihnen damit wettbewerbsfähig zu bleiben», ergänzt Vincent Eckert, Geschäftsführer der Stiftung.